



Das didaktische Fundament jedes eLearnings

Die „Währung“ jedes eLearnings ist die Motivation der Lernenden. Denn die bestimmt maßgeblich, ob und wie oft der Lernende das eLearning überhaupt nutzt. Bevor wir uns fortschrittlichen, didaktischen Methoden zuwenden, müssen unsere eLearnings erst mal alles vermeiden, was die Motivation der Lernenden unnötig zerstört (z. B. verhindert, dass sie ihre wertvolle Zeit nicht bestmöglich einsetzen können). Mit den Punkten dieser Checkliste schaffen Sie ein didaktisches Fundament, das eine Wirkung Ihres eLearnings überhaupt erst ermöglicht.

Hinweis:

Um Ihnen die Nutzung dieser Checkliste zu erleichtern, verwende ich immer nur die männliche Sprachform. In allen Fällen meine ich damit aber gleichwohl alle Geschlechter.

1. Ziele des eLearnings

Im eLearning berücksichtigt?

Das eLearning zwingt den Lernenden niemals zu etwas, das er gerade nicht machen möchte sondern ermöglicht ihm jederzeit, das zu tun, wozu er gerade Lust hat. (z. B. freie Zeiteinteilung, volle Navigation, optionale Lernangebote, Kontrollmechanismen auf ein Minimum reduziert, ...)

ja



nein



Auswirkung auf den Lernenden:

Lernende, die die Kontrolle über ihr eigenes Lernen haben, sind eher bereit, Herausforderungen anzunehmen und auch bei schwierigen Aufgaben „dran“ zu bleiben. Die intrinsische (= innere) Motivation steigt.

Die Zielgruppe ist klar festgelegt. Sie wissen ganz genau, wen Ihr eLearning eigentlich ansprechen soll?



eLearnings, die „jeden“ ansprechen sollen, sprechen in Wahrheit keinen an. Erst wenn der Lernende direkt in seiner persönlichen Situation abgeholt und angesprochen wird, bekommt er das Gefühl, seine wertvolle Zeit sinnvoll zu investieren.

Das eLearning betrachtet das Thema aus der Sicht der Zielgruppe und orientiert sich in Struktur und Inhalt an deren typischen Fragen, Problemen und Wünschen.



Die Lernenden werden genau da abgeholt, wo sie stehen. Ihr Interesse am Thema wird gefördert.

Die Lernziele sind klar festgelegt: Was soll nach Durcharbeiten des eLearnings beim Lernenden anders sein, als davor?



Die, in das eLearning investierte Zeit führt den Lernenden schnellstmöglich zum gewünschten Ziel.



2. Struktur und Aufbau

Im eLearning berücksichtigt?	ja	nein	Auswirkung auf den Lernenden:
Die Inhalte sind logisch und leicht verständlich strukturiert und gegliedert.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Eine klare Struktur hilft bei der Orientierung im Thema und erleichtert das Lernen.
Jede Detail-Seite enthält genau EINEN wesentlichen Lern-Impuls.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Seiten ohne wesentlichen Lernimpuls verschwenden die Zeit des Lernenden. Seiten mit mehreren wesentlichen Lernimpulsen überfordern ihn.
Am Anfang jedes Kapitels gibt es eine Übersicht über die kommenden Inhalte.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Das Lernen der Inhalte wird gehirngerecht vorbereitet und fällt dann im Detail deutlich leichter.
Statt langen Theorieblöcken (z. B. Begriffserklärungen) durch die sich der Lernende erst quälen muss, wird sofort mit der praktischen Anwendung des Themas begonnen. Zugrundeliegende Theorien und Begriffe werden vorausgesetzt – aber verlinkt.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Der Lernende wird schnellstmöglich zur praktischen Umsetzung angeleitet und hat damit rasche Erfolgserlebnisse im „richtigen Leben“. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene profitieren mit minimalem Zeitaufwand vom eLearning.
Jede Seite oder zumindest jedes Kapitel hat eine übersichtliche Zusammenfassung, der wichtigsten Erkenntnisse.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Die wichtigsten Impulse können rasch erfasst bzw. wiederholt und dadurch vorbereitet und gefestigt werden
Bereits die Einleitung des eLearnings verrät dem Lernenden, wie es ihm dabei helfen wird, seine Potenziale zu steigern bzw. seine Ziele zu erreichen. Der Lernende bekommt das Bild eines klaren Endzieles.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Der Lernende erkennt schnellstmöglich, warum die Inhalte des eLearnings für seine Arbeit / sein Leben relevant und nützlich sind.

3. Motivierende und nützliche Inhalte

Im eLearning berücksichtigt?	ja	nein	Auswirkung auf den Lernenden:
Setzen einzelne Seiten Vorwissen voraus, so enthalten diese einen Hinweis inkl. Link auf die Vor-Seiten	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Der Lernende entscheidet selbst, ob er das vorausgesetzte Vorwissen schon beherrscht oder noch schnell erlernen will.
Auf jeder Seite wird nur das absolut Nötigste zum weiteren Bearbeiten des eLearnings angezeigt. (Das, was alle wissen müssen.) Zusätzliche Detailinformationen werden als Links zur Vertiefung angeboten.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Der Lernende kann den Inhalt – ganz nach seinen momentanen Vorlieben – eher schnell oder eher genau durcharbeiten.



3. Motivierende und nützliche Inhalte (Fortsetzung)


















Im eLearning berücksichtigt?	ja	nein	Auswirkung auf den Lernenden:
Die zu erlernenden Inhalte werden in einfacher, leicht verständlicher Alltagssprache vermittelt. Fremdwörter und Fachbegriffe werden vermieden oder können – auf Wunsch – mit maximal einem Klick erklärt werden.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Der Lernende kann sich sofort auf die Inhalte konzentrieren und muss nicht erst über Sinn und Bedeutung der einzelnen Sätze nachdenken.
Theoretische Erklärungen werden sofort mit konkreten, bekannten Beispielen oder sofort nutzbaren praktischen Anwendungen aus der Welt der Zielgruppe veranschaulicht.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Das verhindert, dass das eLearning für den Lernenden an Relevanz verliert und ihm überflüssig erscheint.
Die Inhalte zeigen laufend das Potenzial für mögliche Anwendungen bzw. Weiterentwicklungen des Lernenden auf.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Die Motivation des Lernenden, sich mit dem Thema zu beschäftigen, wird gezielt gesteigert.
Mindestens 50% aller Seiten bieten auch eine Interaktivität, ein Experiment oder eine Übung für den Lernenden. Wo möglich, sind dafür physische / haptische Objekte zu verwenden.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Der Lernende macht während des Lernens konkrete / spürbare Lernerfahrungen, die das Lernerlebnis vertiefen.

4. Videos

Im eLearning berücksichtigt?	ja	nein	Auswirkung auf den Lernenden:
Die Inhalte werden in der Regel nicht nur als Text sondern auch in Form kurzer Lehr-Videos vermittelt.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Selber Lesen ist anstrengender als es sich erklären zu lassen. Die persönlichen Ressourcen des Lernenden werden geschont.
Die verwendeten Videos sind nicht länger als 7 Minuten.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Auch längere Fach-Videos ermüden. Die persönlichen Ressourcen des Lernenden werden geschont.
Die Videos bieten eine gute Bild und Ton-Qualität	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Schlechte Bild- oder Tonqualität ermüden rasch. Die persönlichen Ressourcen des Lernenden werden geschont.
Jedes Video bietet nach spätestens 30 Sekunden irgendeine visuelle Veränderung (Visual, Perspektivenwechsel, Sprecherwechsel, ...)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Abwechslung fördert die Aufmerksamkeit. Monotonie ermüdet rasch.



5. Technische Anforderungen an das Lern-Management-System (LMS)

Im eLearning berücksichtigt?	ja	nein	Auswirkung auf den Lernenden:
Das eLearning ist auch auf allen gängigen Mobilgeräten möglich (Responsive Design, Texte, Bilder, Schriftgröße, ...)			Der Lernende kann sich Zeit und Ort selbst aussuchen und dann lernen, wann es für ihn gerade am besten passt.
Die Navigation zur nächsten / vorherigen Seite bzw. Kapitelübersicht ist leicht verständlich und einfach.			Der Lernende kann sich voll und ganz auf den Inhalt konzentrieren und wird nicht von der Bedienung abgelenkt.
Alle Detailseiten können intensiv miteinander verflochten werden. Das LMS verwaltet diese Verflechtungen automatisch.			Durch ständiges Wiederholen und Vorankündigen werden die vermittelten Inhalte beim Lernen mehrfach aufgefrischt und damit nachhaltig in den Köpfen der Lernenden verankert.
In der Kapitelübersicht wird die voraussichtliche Dauer des jeweiligen Kapitels angezeigt.			Der Lernende kann sich seine Zeit einteilen und jedes Kapitel dann starten, wenn er auch die entsprechende Zeit dafür hat.
Jedes Video kann wahlweise (nicht gleichzeitig) auch als Transkript angezeigt werden.			Der Lernende kann das Transkript überfliegen und selbst entscheiden, ob er sich das Video überhaupt ansieht. Er wird nicht gezwungen, sich erst das gesamte Video anzuschauen, nur um festzustellen, dass ihn der Inhalt eh nicht interessiert.
Bereits durchgearbeitete Seiten werden dem Lernenden übersichtlich angezeigt.			Der Lernende erkennt jederzeit seine „Lücken“ und kann selbst entscheiden, ob er die fehlenden Teile noch konsumiert.
Nach jeder Übung oder jedem Experiment ist ein Forum direkt in die Lernseite integriert, in dem der Lerner seine Erfahrungen austauschen oder Fragen stellen kann.			Lernende können ihre Erkenntnisse mit Gleichgesinnten teilen und so auch von den Erfahrungen anderer profitieren.
Der Lernende kann auf jeder Seite persönliche Notizen seiner AHA- / WOW-Erfahrungen machen. Auf Wunsch kann er jederzeit sein persönliches Lerntagebuch anzeigen.			Jeder Lernende kann seine Umsetzungsimpulse sofort auf jedem Gerät festhalten und bekommt seine eigenen Impulse jederzeit in konzentrierter Form angezeigt.
Das LMS ermöglicht auch ein Mindestmaß an Interaktivität für den Lernenden (z.B. Texte wahlweise einblenden, Slider, Multiple-Choice. Tests, ...)			Der Lernende wird aktiv in den Lernprozess eingebunden werden. Je mehr Sinne am Lernen beteiligt sind, desto nachhaltiger festigen sich die Lerninhalte.